

1922 laufen über zehntausend Stickmaschinen in 18 Ländern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 116

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1922 laufen über zehntausend Stickmaschinen in 18 Ländern

Bericht im Wirtschaftsteil des Vogtländischen Anzeigers vom 25.9.1936, übermittelt von unserem Mitglied Heino Strobel, Plauen, überarbeitet von Ernst Gattiker
Bilder: Ernst Gattiker

Länderweise Bestandesverlagerung durch Handel und Verschrottung von Maschinen.

Stickereien erfreuten sich seit ca. 1800 weltweit einer steigenden Beliebtheit. Demzufolge wurden die dazu erforderlichen Geräten und Maschinen immer weiterentwickelt, angefangen beim Stickrähmli über die Handstickmaschine zur Schiffli-Stickmaschine. Ab 1900 wurden diese mit dem Automaten ausgerüstet und in Breiten von 10 und 15 Yard in grossen Stückzahlen produziert. Sowohl Saurer Arbon wie VOMAG Plauen lieferten diese Wunderwerke in die ganze Welt. Saurer lieferte von 1905 bis 1920 2'100 solche grossen Maschinen. VOMAG noch grössere Zahlen. Aber Anfang der 1920er-Jahre erfolgte, bedingt durch eine Abkehr der Mode von der Stickerei, durch handelspolitische Hemmnisse und durch Verarmung breiter Bevölkerungskreise der Zusammenbruch der schweizerischen und Schrumpfung der weltweiten Stickerei-Industrie.

Das Gewerbemuseum St.Gallen und die Industrie- und Handelskammer Plauen erhoben Zählungen der im Betrieb stehenden Maschinen. Wie die Tabelle zeigt, gibt es für das Jahr 1922 auf der Welt über 10'000 Schiffli-Stickmaschinen. Das waren sowohl Automaten wie auch nicht automatisierte Pantograph-Maschinen. Schiffli-Stickmaschinen gab es gemäss dieser Tabelle in 18 Ländern. Schwerpunkte waren 1922 die Schweiz, Österreich, USA und Deutschland. In der grossen Stickereikrise wurden die Maschinen

teils stillgelegt oder verkauft, von den bisherigen Produktionsländern zu den Verbrauchsländern. Es begannen Verschrottungsaktionen, in der Schweiz vom Bund subventioniert. Saurer hat in dieser Zeit keine Stickmaschinen produziert.

In der Zeit bis 1935 sank die Zahl der Schiffli-Stickmaschinen auf weltweit noch um 5'000 Stück. Dramatisch der Rückgang in der Schweiz, während Deutschland eine Erhöhung aufweist und USA etwa gleich bleibt. Es gibt Verschiebungen zu Ländern, in denen Stickereien immer noch beliebt sind. Der Kommentator in Plauen verrät noch weitere Details, er schreibt:

«Der Stickmaschinenbau in Plauen wurde um 1930 eingestellt. Die Firma musste umstellen auf militärischen Fahrzeugbau. Gegen Ende des 2. Weltkrieges wurden die Werke weitgehend zerbombt. In den 75 Tagen Besatzungszeit der US-Armee in Plauen vor Übergabe des Gebietes Anfang Juli 1945 an die alliierte Macht aus Moskau wurde das gesamte Werksarchiv und die vorgefundenen Baugruppen, u.a. aus dem Panzerbau, in die USA verbracht. Anschliessend beschlagnahmten die russischen Besatzer die Überreste der Fertigungsmaschinen. Die Fertigung wurde nie mehr aufgenommen.»



Viele dieser grossen Maschinen wurden verschrottet.

5000 Stickmaschinen in der Welt.

Länderweise Bestandsverlagerung durch Handel und Verschrottung von Maschinen.

Die Fortsetzung der Verschrottungsaktion der Schweiz im Jahre 1936 läßt vermuten, daß der schweizerische Stickmaschinenbestand die Zahl von 800 gegenwärtig nur noch wenig übersteigen wird. Auch aus Oesterreich liegen uns Informationen vor, wonach sich der für Ende 1935 mit 712 Maschinen angegebene Bestand inzwischen sogar mindestens halbiert haben soll. Schließlich sind auch in Deutschland kürzlich weitere Bestandsverminderungen eingetreten. So hat Wollmatingen seine sämtlichen 50 Maschinen stillgelegt und größtenteils verschrottet; sieben sind allerdings von einer voratländischen Firma erworben und aufgestellt worden. Außerdem hat eine andere voratländische Firma sieben 45 Maschinen verschrottet. Schon diese wenigen bisher bekanntgewordenen Bestandsveränderungen lassen die Schätzung zu, daß der Bestand an langen Schiffchenstickmaschinen seit Jahresende 1935 allein in Deutschland um weitere 100 auf 1350 Maschinen und der Bestand der Welt um mindestens 525 auf rd. 5000 Maschinen abgenommen hat.
Dr. E. D a k l e r. Plauen.

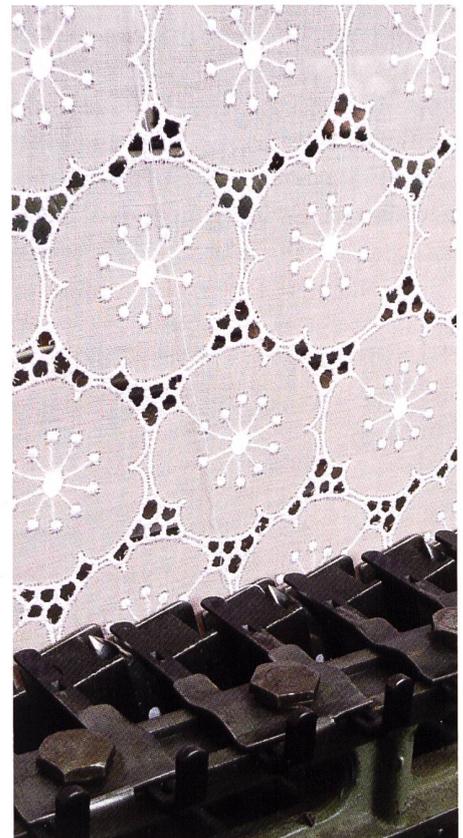
Saurer hat erst ab 1955 die Stickmaschinen-Produktion wieder aufgenommen, mit dem Modell 2S/55.

Man kann es sich heute kaum vorstellen, was damals passierte. Man stelle sich vor: innert kurzer Zeit brach ein ganzer Industriezweig zusammen. Nicht nur die Sticker waren in Not, auch die Manipulanten, die Stickereihändler, die Dessinateure, die Puncher, aber auch die Maschinenhersteller litten gewaltig. Und das zu einer Zeit, als es mit den Unterstützungsmaßnahmen noch nicht so rund lief wie zu Corona-Zeiten!

Zeitungsausschnitt aus dem Wirtschaftsteil des Vogtländischen Anzeigers, 1963.

Schiffchenstickmaschinen-Bestand.

Land	1922	1932	1934	1935
Deutschland	950	1650	1500	1450
Schweiz	5330	1294	953	884
Oesterreich	1265	1120	850	712
Polen	500	300	150	70
Italien	400	300	250	200
Frankreich	450	900	891	630
Belgien	23	45	53	55
England	45	45	49	49
Irland	—	7	10	10
Spanien	—	8	10	10
Tschechoslowakei	246	212	166	116
Jugoslawien	15	15	15	15
Rußland	24	28	28	28
U.S.A.	1180	1319	1265	1086
Südamerika	10	20	30	30
Japan	10	33	89	146
China	—	—	—	10
Indien	—	5	10	26
Insgesamt	10448	7301	6319	5527



Stickerei auf Saurer 15 von 1914